



Osterbrief

2026

Das Leben voller Farbe und Licht

Liebe Pfarrkinder! Die Farben spielen in unserem Leben eine große Rolle. Immer wieder lesen wir Artikel wie sich die Trends im Hinblick auf die Farbigkeit bei der Einrichtung der Wohnungen und Häuser ständig ändert. Dazu kommt noch die Behauptung der Psychologen und Inneneinrichter über die Einflüsse von Farben auf unser Wohlbefinden. Und so sind abwechselnd mal sanftere Farben in Mode mal lebendigere. Wir sprechen auch von den sogenannten warmen und kalten Farben, welche auf unser Leben Einfluss nehmen. Eine junge Künstlerin namens Elena hat heuer das Bild auf der Vorderseite unseres Gemeindebriefes für Fasten- und Osterzeit kreiert. So dass wir diesmal von einem Unikat sprechen können! Danke an dieser Stelle dafür! Unwillkürlich spricht uns darin die Farbigkeit an, die die junge Malerin gewählt hat. Bevor wir kurz darauf zu sprechen kommen, noch ein kurzer Exkurs in Richtung der Schattierungen, die diesem Bild vorausgehen. Denn bevor wir in diese, auf dem Bild präsentierte Helligkeit hineintreten, müssen wir andere Farbtöne erreichen, und sie sozusagen durchleben, nämlich die viel, viel dunkleren Farbtöne der Lilafarbe. Die Fastenzeit ist eine Zeit der Buße und Umkehr, daher auch das violett und damit verbundene großartige Gelegenheit zur Wiedergeburt unseres spirituellen und familiären Lebens und zur Erneuerung der Taufgnade. Deshalb beginnen wir die wichtigste Zeitperiode des Kirchenjahres mit der starken Geste der Buße der Auflegung der Asche auf unsere Häupter. Im Mittelpunkt dieser Zeit steht die Meditation über das Leiden und Sterben unseres Herrn. Auf halben Weg durch diese von Entbehrungen geprägten Reise werden wir auch die freudige Rosafarbe erleben, die bereits die Freude der künftigen Helligkeit ankündigt. Die Karwoche, - das Herz der Fastenzeit - mit den drei Stufen des Triduums, welche uns unmittelbar in die volle Helligkeit hinüberführen, sind durchwachsen von den hellen und dunklen Farbtönen.

Es erwartet uns hier ein wahres Farbenmosaik von Weiß des Gründonnerstages über rot und schwarz des Karfreitags bis hin zum goldigen Licht der im Sonnenlicht eingetauchten Auferstehung. Und nun sind wir bei unserem Bild, jener jungen Künstlerin angekommen, die alle diese Elemente zu verbinden vermochte. Sie hält fest den Inhalt des wichtigsten Sonntages im Kirchenjahr von dem alle anderen Sonntage ihren Ursprung haben, nämlich den Auferstehungssonntag, den ersten Tag der Woche.

Dieser Tag, dieser Sonntag war für Christen aller Zeiten die treibende Kraft ihres Lebens. Dies zu erleben bedeutet nichts anderes, als am Grabe Jesu zu weilen. Die Frauen, die am leeren Grab Christi gerade stehen versinnbildlichen nichts anderes als die wachende Kirche aller Zeiten. Deshalb versammeln wir uns jeden Sonntag, insbesondere jedoch am Ostersonntag, um an Jesu letztem Abendmahl, seinem Tod am Kreuz und seiner Auferstehung teilzuhaben. Wir merken aber auch, wie deutlich die Worte des Engels am Grab auf unserem Bild zu hören sind, gerichtet an die Frauen und an die ganze Kirche aller Zeiten, und heute besonders an uns: „Warum sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er lebt, er ist nicht hier. Geht nach Galiläa!“. Um ein Zeuge Jesu Christi zu sein, muss man all diese Farben durchlaufen. Noch mehr: Wir wollen diese Farben in unseren Herzen tief tragen und sie auch jeden Tag leben. Diese Erfahrung wird unser Leben mit Kraft und Farbe erfüllen. Das wünschen wir uns mit Gottes Hilfe zu erfahren, liebe Gemeindemitglieder, in dieser Fasten- und Osterzeit.

Im Gebet mit Ihnen allen verbunden

Pfarrer Waldemar Styra mit dem Pfarrteam

Ostergottesdienste

02.04.26 Gründonnerstag	19:00 Uhr Gründonnerstagsliturgie in Ebersbach mit Ölbergstunde, anschließend Agape
03.04.26 Karfreitag	15:00 Uhr Karfreitagsliturgie in Leutersdorf 15:00 Uhr Kinderkreuzweg in Leutersdorf im ASH
04.04.26 Karsamstag	Grabesruhe 21:00 Uhr Feier der Osternacht in Leutersdorf
05.04.26 Ostersonntag	10:00 Uhr Osterhochamt in Oppach mit ökum. Chor, anschließend Osternester suchen für die Kinder
06.04.26 Ostermontag	08:30 Uhr Heilige Messe in Großschönau 10:00 Uhr Heilige Messe in Ebersbach, anschließend Osternester suchen für die Kinder

Katholische Pfarrei „Mariä Himmelfahrt“